

1785

00

De.

Pa. 34

8
Cantionum Chroni-
carum

DECAS NOVA,

Ita adornata, ut Latina
Germanis, Rhythmi Rhythmis,
sine elisione, respondeant,
h. e.

Sehen Neue Gesänge /

Auff ickige noch immer hart anhal-
tende gefährliche vnd betrübte Zeit ge-
richtet! vnd in gleichstimmige Latei-
nische Rhythme gebracht

Von

M. TOBIA PETERMANO,
Der Schulen zu Pirna
Rectore.



DRESDÆ,

Typis Hæredum Gimelis Bergen,
Elect. Sax. Calcogr.

ANNO

CLC XLII.



V I R O
*Amplissimo, Politissimo & Circum-
Spectissimo, DN.*

MICHAELI BOHEMO,
Hohensteinensium Qvæstori,
Amico atqve Fautori
suo

*Decadem hanc Candilenam,
ex sincero animi adfectu,
dicat consecratq;*

M. Tobias Peterman.

Jacobi V. v. 13.

κακοπαθεῖ τις ἐν ὑμῖν ; προσευχέ.
θω : ευθυμει τις ; ψαλλέτω.

Latina vetus:

*Tristatur aliquis vestrum ? oret.
Æquô animô est ? psallat.*

Lutherus:

Leidet iemand vnter euch ? der bethe.
Ist jemand guts Muths ? der singe
Psalmen.

A 2

In

Im Nahmen JESU / Amen!

1.

Bittet umb vergabung der Sünden /
abwendung der Straffen / vnd
wiederbringung des wer-
then Friedens.

Im Thon:

O Herr Gott / dein Göttlich Wort.

W. A.

1.

D Möchten seyn
Die Augen mein
Brühen vnd Threnenquäßen /
Draus Nacht vnd Tag
In dieser Plag
Viel Ströme möchten fallen /
Das damit ich
Also täglich
Mein Sünden möcht beweinen /
Die mir bringn Schmerz /
Vnd nagn mein Hertz
In grosser Angst vnd Peine.

2.

Dann nicht allein
Die Mutter mein
In Sünd mich hat empfangen /
Sondrn

In Nomine *JESU*, Amen!

1.

Orat pro Peccatorum remis-
sione, averfione pœnarum, & au-
reæ PACIS restitutione.

Ad Melodiam:

Durch Adams Fall ist ganz verderbt.



1.

Sint mei
Ocelluli
Fontes scaturientes
Et hinc sub his
Tractim malis
Aqvæ ruant perennes,
Quibus meæ
Proterviæ
Sic defleam reatum,
Dirisfimis
Dantem modis
Hoc pectus enecatum.

2.

Non primulô
Hausi modò
Labem satu pudendam,

A 3

S. d

Sondrn ich hab viel
Nuch selbst ohn Ziel
Im Leben Sünd begangen/
Dern vielmehr sind
Denn Meeres Sand/
Vnd Tröpfflein im Plaz-Regen/
Die Gott zu Zorn/
Vnd euch zu trawrn/
Mit Threnen viel / bewegen.

3.
Wie dann daher
Viel Straffen schwer
Sind vber vns gekommen.
Denn Krieg im Land
Mit Word vnd Brand
Habn vberhand genommen.
Vnd wer könt gnung
Mit seiner Zung
Als groß Elend erzehlen/
Welches iekund
Wegn vieler Sünd
Hie vnd dort vns thun quälen?

4.
Ihr wilden Thier/
Weinet mit mir:
Ihr Vöglein in den Lüfften/

Zu

Sed texui
Telam mali
Et indies pigendam,
Ad crimina
Non est mea
Arena comparanda,
Non guttulæ:
Vel teste me,
Coelis abominanda.

3.

Hinc scilicet
Jam nos habet
Adversitas acerba:
Hinc bellica
Incendia
Et ausa sunt proterva,
Et cætera
Gravamina
Nulli satis loqvenda,
Delinquimus
Quòd crebrius,
Quibusque sentienda.

4.

Planctum date
Mecum, Feræ
Vos, Præperumqve gentes,

A 4

Et

Zu Berg vnd Thal
Vnd vberall
In ewren Hölln vnd Klüfften.
Ihr Bäumen im Wald/
Ihr Blumm im Feld/
Thut peinlich mit mir klagen:
Ihr Felsn vnd Stein/
Ihr Würmlein klein/
Thut auch Leid mit mir tragen.

5.

Weinet mit mir
Allsamt / weil ihr
Für euch nichts habt zu weinen/
Vnd nicht stündlich
Verdient / wie ich
Der Hellen Angst vnd Peine.
Aber wenn ihr gleich
Also täglich
Mit mir Leid könntet tragen/
Würd Gottes Zorn
Doch nicht auffhörn/
Noch enden sich mein plagen.

6.

HERR JESU Christ /
Allein Du bist /
Der Trost alhie kan schaffen/

Vnd

Et collibus,
Et vallibus,
Causisque desidentes,
Arbusculæ
Vos, & Rosæ,
Questus meos ciete:
Vos saxaque,
Vos blattulæ,
Vicem meam dolete.

5.

In lacrymas
Voco vos meas.
Quùm flere nesciatis,
Nec singulas
In horulas
Mecum stygem petatis:
Verùm meos
Dolore vos
Positis ut dolores:
Tamen DEI
Sic flammei
Haud desinent furores.

6.

Tu CHRISTE mi,
Tu spes mihi
Salutis una restas,

A 5

Viam

Vnd in der That
Mir geben Rath/
Wie ich thu genzlich hoffen.
Denn Du ja hast/
Der Sünden Last/
O Gottes Lamb/ getragen/
vnd williglich
Genommen auff dich
All vnser Straff vnd Plagen.

7.

Hast vns zu gut
Dein thewres Blut
Auch mildiglich vergossen/
Da Du verwund
Wegn vnser Sünd
Dein Leben hast gelassen.
Hirdurch/ gläub ich/
Ganz vestiglich/
Werden noch mein Sünd vergeben/
Beyd groß vnd klein/
Die von mir seyn
Begangn im ganzen Leben.

8.

Wie selber Du
Vns sagest zu/
Vnd schwerest noch hierneben/
Du

Viam doces
Qui per graves
Satisqve res molestas.
Tu noxiæ
Onus piæ
Agnus DEI tulisti,
Et quicquid est,
Dirum quod est
Durumqve, sustulisti.

7.
In pristina
Spem gratiæ
Sanguis Tibi profusus,
Quum saucius
Tu per scelus,
Vitæ nec esset usus.
Isthoc ego
Credo Lytrô
Me nunc & expiari,
Et elui,
Quicquid mihi
Facit, minas amarj.

8.
Fiduciâ
Ceu nos" eâ,
Iuratus Ipse lactas,

Et

Du wollst den gern /
Die sich bekehrn /
Ihr Sünd vnd Schuld vergeben /
Wenn sie bereit
Sind allezeit
Zu besseren ihr Leben /
Vnd nimmermehr
Wollen ferner
Deinem willen widerstreben.

9.
Drumb ich / HERR Christ /
Zu dieser frist
Mich seuffzend zu dir kehre /
Ach sieh mich an /
Du Gottes Sohn /
Vnd wend mein Elend schwere.
Wirff all mein Sünd
Ins Meeres Grund
Ihr nicht mehr zu gedencen:
Dein Straffen schwer
Auch von mir fehr /
Die mich / O Herr / thun krencken.

10.
Krieg / Mord vnd Brand
Von vnserm Land
Insonders / Herr / abwende:
Den

ben/
Et suscipis,
Demitis malis,
Humaniterque tractas,
Qvi Te volunt,
Et corrigunt
Prioris orsa vitæ,
Perguntq̃de se
Voci tuæ
Accommodare ritè!

9.
Proinde Te,
7 ESU pie,
Acclamo degravatus:
Ah respice
Hac me, Bone,
Sub mole mox paratus,
Fac crimina
Ferant mea
Obliviosa Ponti,
Neu fulmina
Noxint tua
Severiora fonti.

10.
Infaniæ
Mavortia
Præ cæteris resiste,

Et

Den Frieden gut /
Drümb bitten thut
Dein Christenheit / herfende.
So wolln zugleich
Wir danckbarlich
In dieser Zeit dich rühmen/
In Ewigkeit
Aluch sein bereit
Zu preisen deinen Nahmen /
A M E N.

II.

Beichtet Gott auffrichtig die Sünd Co
de/ damit wir seine ernste Straffen
verdienet / aus dem 9. Cap.
Danielis.

Im Thon:

Auß tieffer Noth schrey ich zu Dir.
M. T. P.

1.
Ach lieber Herr / Du grosser Gott /
Schrecklich von Wort vnd Thaten /
Du liebst / die lieben dein Geboth /
Vnd ihnen lassen rathen:
Gesündiget wir haben schwer /
Unrecht gethan / sind von der Lehr
Vnd deinem Recht gewiechen.
2. Die

Et coelitus
Regantibus
Pacate regna siste!
Sic, adsitus
Dum Spiritus
Hæc membra sustinebit,
Sed maximè
Sub axe Te
Coeli melos manebit,
A M E N.

II.

Confitetur DEO ingenuè culpam,
quà poenas nobis contraximus gra-
vissimas, ex Daniel. IX.

v. 4. & seqq.

Ad Melod.

Wer unterm Schirm des Höchsten sitzt.

A^{1.} H JOVA formidabilis
Et plurimum timende,
Te diligentes diligis
Qui mitiore mente,
Deliquimus nefariè:
Ab orbita Legis tuæ
Recessimus protervi.

2. Servos

2.

Die Knechte dein wir hörten nicht/
Die vns vnd vnser Herren
In deinem Nahmen habn bericht/
Wie wir dich sollen ehren.
Du / liebster Gott / Du bist gerecht/
Wir aber sind vnnütze Knecht/
Die Schand vnd Scham bekleidet.

3.

Dem Judæ diß lezt wiederfährt/
Vnd Sion / deiner Hütten :
Solch schmach vnd schand auch wird ge-
Wo nur Isräeliten / (hört/
Die dein Zorn fast zustoßen hat
Vmb ihrer grossen Missethat /
Die sie an Dir begangen.

4.

Ja wir / Herr / vnd die Könige/
Die Fürsten vnd die Väter/
Die wir gehabt / sind sündige/
Sind alle Vbertreter.
Dein aber ist Barmherzigkeit/
Vnd viel vergebung allezeit :
Wir sind abtrünnig worden.

5.

Wir haben nie gehorcht recht
Dem Herren / vnserm Gotte :
Wer

2.

Servos tuos negleximus,
Nos & simul Regentes,
Queis gaudeas honoribus,
Jussu tuô docentes,
Tu justus es, rerum Sator:
Nos improbos turpat rubor
Infamiæ pudendus.

3.

Id accidit Judæ, DEUS,
Tuæque jam Sioni:
Auditur hoc probrum tribus
Per singulas Jacobi,
Quas ira consumsit tua
Delicta propter horrida
Prævaricationum,

4.

Nos atque nostros Præsides,
Nostros Duces Patresque,
Iniquitatis complices,
Pudor notabit usque.
Tibi sed est clementia,
Redemptioque plurima:
Nos lævus urget error.

5.

Obtemperavimus DEO
Nullatenus Deorum,

B

Fuit

Vergeblich zeigten Gottes Knecht
Uns sein Recht vnd Bebothe.
Das ganze Volck / das ließ zurück /
Vnd suchten ihre falsche Tück /
Verachten seine Stimme.

6.

Drümb trifft vns auch der Fluch vnd
Im Mose vorgeschrieben / (Schwur
Daß wir gesündigt für vnd für /
An Ihm nicht sind geblieben.
Behalten hat der Herr sein Wort /
Das Er geredt am selben Ort
Wiedr vns vnd vnser Richter.

7.

Das Ungelück in dem Gesetz
Uns hart vnd fest gedröwet /
Das ist vns worden nun zum Neg:
Nicht hat es Gott gerewet.
So ist es gangen vber vns /
Daß dergleichen nicht ist sonst
Auff Erden je geschehen.

8.

Auch betheten wir nicht für Gott
Zu Ihm vns zubelehren!
Wir ließen auch in vnser Noth
Die Wahrheit vns nicht lehren.

Drümb

Fuitq̃ve frustra concio
Interpretum sacrorum,
Versisq̃ve tergis, omnium
Canatus unus Arbitrum
Ridere præpotentem.

6.

Adflant proinde fulmina
Nos acriora Mosis,
Dileximus q̃vum crimina,
Hunc cordibus perosis.
Verbis dedit fidem DEUS,
Quæ protulit, prementibus
Nos iudicesq̃ve nostros.

7.

In Lege clades duriùs
Interminata nobis,
Nos impedit jam retibus:
Hæc sedit, hæc DEO vis.
Vis tanta nos adobruit,
Ut comparanda nulla sit
Olli sub Universo.

8.

Sed nec DEUM rogavimus
Nos corditùs moveri,
Verum nec his permisimus
Sub tristibus doceri.

B 2

Hinc

Drümb hat Er vber vns gewacht
Mit Angst vnd Unglück Tag vnd Nacht/
Vnd hats so gehen lassen.

9.

Berecht ist vnser Herr vnd Gott
In allen seinen Wercken/
Die Er verrichtet hat vnd thut:
Daß solten wir doch mercken.
Wir haben alles wohl verdient/
Gewilliget in schwere Sünd/
Nicht seiner Stimm gehorchet.

10.

Nun Herr/ der Du mit starcker Hand
Dein Volck hast außgeführt
Auß Pharaonis Dienst vnd Land/
Daß dein Ehr würd gezieret/
Wir haben ja gesündigt hart/
Vnd/ leider! vnser böse Art
Mit Frevel gnug bewiesen.

11.

Ach Herr/ vmb dein Gerechtigkeit/
Vmb alle deine Güte/
Wend ab dein Zorn/ dein Grimmigkeit
Von Stons Berg vnd Hütte/
Die vmb der Väter Missethat
Vnd vnser Bosheit Schmach iez hat
Bey alln/ so vmbher wohnen.

12. D. vñ

Hinc excubabat in mala,
Quæ nos rotarent, ardua
Pernoxq̃ve perdiusq̃ve.

9.

Iusti Pater nomen gerit
In omnibus supremus,
Quæ fecit unquam, quæ facit;
Quod seriò notemus,
Quævis meremur aspera,
In ausa cerei fera,
Multumq̃ve pervicaces.

10.

Agedum, gravi qui dexterâ
Gentem tuam migrasti
Tellure de Pharonia:
Laudem Tibi parasti:
Enormiter peccavimus,
Nostramq̃ve declaravimus
Satis protervitatem.

11.

Ah mi DEUS, per viscera
Omnis tui favoris,
Colles Sionis libera
Flammis tui furor's,
Qui nunc Patrum procaciam,
Nostram luuntq̃ve noxiam,
Sunt accolisq̃ve risus.

B 3

12. Audi,

12.

O vnser GOTT/ hör diese Stimm/
 Vnd deines Knechtes flehen!
 Wollst dein verfürtes Heiligthumb
 In Huld vnd Gnad ansehen!
 Vmb's HERRen willen sieh es an/
 Der Dir für vns hat gnug gethan/
 Am Creuz die Schuld bezahlet!

13.

Neig deine Ohren/ O mein GOTT/
 Vnd laß sie/ laß sie hören!
 Schau vns doch an! schaw vnser Noth/
 Vnd wie sie vns verfürren!
 Auff deine groß Barmherzigkeit/
 Vnd nicht auff vnser Heiligkeit/
 Für Dir wir bittend liegen.

14.

Ach höre/ HERR! Dir flehen wir.
 Ach HERR/ sey vns genädig!
 Ach HERR/ merck auff: laß jañern Dir
 Die Straff/ vnd mach vns ledig!
 Mein GOTT/ wir sind nach Dir genent:
 Ach seum Dich nicht: hilf vns behend
 Vmb dein selbst willen / Amen.

A M E N.

III. Creu.

12.

Audi, DEUS, Servi tui
Audi precationem,
Videqve Sanctuarij
Clemens revulsionem!
Dominum vide per FILIUM,
Qui solvit unus omnium,
Fixus Cruci, reatum,

13.

Aures patentes sint tuæ,
Nec ad preces rigescant:
Pericla nobis, respice,
Pericla quanta crescant!
Largâ tuâ clementiâ,
Non sanctitate propriâ
Oramus ista fulti,

14.

Te, Te vocamus, mi DEUS:
Audi: benignus esto:
Adverte pronus: sit modus
Pœnis: salus adesto!
Abs Te vocamur, mi DEUS;
Parcas moris: ob Te citus
Juva rogatus! AMEN!

A M E N.

B 4

III, Ani-

III.

Treusliche Ergebung in Gottes gnä-
digen Willen vnd Wohlgefallen /
auß dem 7. Cap. des Pro-
pheten Micha.

Im Thon.

Erhalt vns **HERR** bey deinem Wort.
M. 7. S.

1. (ist /
Derweil kein Trost bey Menschen
Sondern alls voll betrug vñ List/
So wil ich mich auff **GOTT** verlahn/
Vnd gehn die allerbeste Bahn.

2.
Auff den **HERREN** wil schawen ich/
Auff seine Gnad verlassen mich!
Des **GOTTS** meins Heils erwarten wil/
Vnd mit Geduld stets halten still.

3.
Er wirds machen/ wie es ist recht/
Vnd wird erhören seinen Knecht/
Er kan vnd wil mich lassen nicht/
Weil auff Ihn steht mein Zuversicht.

4.
Die Gottlosen acht ich nicht groß:
Sie sind für **GOTT** elend vnd bloß /

Ob

III.

Anima, miserè adflcta, voluntati
se divinæ resignat, ex cap.

VII. Michææ.

Ad Melod.

Wenn wir in höchsten Nöthen seyn.

H

I.

Humana quàm iuvamina
Sint vana, nec solamina,
Fidens DEO, tutissimam
Securus ibo semitam.

2.

In Hunc levabo lumina,
Eiusque nitar gratia:
DEUM salutis appetam,
Et sufferenda sufferam.

3.

Quicquid iuvabit, annuet,
Servumque clemens audiet.
Liquisse non vult, non potest,
In Hunc mihi quum fixa spes.

4.

Pili malos non æstimo:
Sordent leves coram DEO,

B 5.

Ut ut

Ob sie gleich schweben hoch daher/
Vnd trozen / pochen / poldern sehr.

5.

Frew dich nicht / O du stolzer Feind /
Wir alle sterblich Menschen seind.
Ob ich gleich jetzt darnieder lieg /
Frew dich doch nicht : bald kömbts an
6. (dich.

Ich werde wieder kommen auff /
Vnd gehn daher im frischen Lauff :
Ob ich im finstern sitzen thu /
Werd ich doch wieder haben Ruh.

7.

Der HErr ist mein Liecht vñ mein Hort :
Es tröstet mich sein Heilig Wort.
Des HErrn Zorn ich tragen soll /
Vnd Ihm willig aufhalten voll.

8.

Ich hab für Ihm gesündigt sehr /
Er ist doch ja mein Gott vnd HErr.
Ob Er gleich kömpt mit seiner Ruth /
So meint Er doch von Herzen gut.

9.

Er wird mein Sach außführen schlecht /
Vnd schaffen mir das rechte Recht :
Ans Liecht mein Sach Er bringen wird :
Ihm / meinem Richter / es gebührt.

10. Er

Ut ut minentur vertice,
Animi tumentis indice.

5.

Ne tolle plausus, effere:
Æqvô ferit nos Mors pede.
Serpô misellus nunc humi:
Vindex stat à tergo Tibi.

6.

Mox elevabor pulvere,
Alacris, acris currere,
Jam versor in caligine,
Donabor at mox lumine.

7.

JEHOVA lux mihi cluit,
Divina me Lex instruit,
Et corda subdit mitia,
Qvùm flabra flant immitia.

8.

Multum, qvôd admissum, scelus,
Sed audit Is mihi DEUS.
Me virga qvanqvam corripit,
Amfractuosa corrigit.

9.

Me vindicabit strenuè,
Ius adstruetqve commodè,
Causamqve, quam jam nox habet,
Censor fidelis adseret.

10. Erit

10.

Er wird mein Trost vnd Stärcke seyn:
An Ihm werd ich mich halten fein:
An seiner Gnad mein Frewd vnd Won
Steht/denn Er ist mein Schild vñ Soñ.

11.

Mein Feind wird sehen solche Ding /
Wiewohl ers ietzt achtet gering /
Vnd wird mit schanden müßn bestehn /
Mit Leib vnd Seel müssen vergehn.

12.

Er sagt sekund: Wo ist dein Gott?
Wie hilfft Er dir in deiner Noht?
Wen du wärst from / vnd gläubest recht /
So wärstu nicht ein armer Knecht?

13.

Wohlan / ich wil sie spotten lahn /
Nur spotte / wers nicht lassen kan.
Sie werdens haben feinn Gewinn:
Bald wird gebrochen all ihr Sinn.

14.

Mein Augen werdens sehen bald /
Wie sie gar plözlich werden alt /
Vnd fallen hin / gleich wie das Rat
Vom Rad fellt / vñ kein macht mehr hat.

15.

Zutreten wird er auff der Gaß /
Der Gottloß kömpt in solchen haß /

10.

Erit mihi robur, salus:
Hoc erigat firmissimus.
In hoc mihi scuto sita
Spes omnis ac fiducia.

11.

Videbit Hostis talia,
Hæc ducat etsi vilia,
Stabitque quam turpissimè,
Et pessumibit pessimè.

12.

Ubi, nunc ait, DEUS tuus,
His qui levet Te casibus?
Si vera sit fides tua,
Versabit haud Te Sors ea?

13.

Agedum feram dicteria
Et virulenta crimina.
Nihil metent quicquam lucri;
Nam sunt ruinæ proximi.

14.

Ipsus videbo, præpete
Coram perire turbine,
Instarque colliquescere,
Luti, subhæsit quod rotæ.

15.

Calcatur istud ut pede:
Sic gens profana denique

R45

Das er dem Mist wird werden gleich/
Ob er schon jetzt ist mechtig reich.

16.

O trewer Gott/ gieb vns ein Herk/
Daß wir nicht achten Creuz vñ schmerk/
Sondern stets sehen auff dein Wort/
Vnd bleib Du vnser Trost vnd Hort.

17.

Nichts ist ja guts mehr in der Welt:
Nimb vns/ Herr Christ/ wo dirs gefellt:
Erlös vns aus dem Jammerthal/
Vnd mach vns Erben in deinem Saal/
A M E N.

IV.

Klaget GOTT dem HERR ickige
Noth / vnd bittet vmb Hülffe.

Im Thon:

Ich ruff zu Dir HERR GOTT Christ.
M. J. W.

I.

Neh Herr Gott/ wir bitten Dich/
Laß Dich die Noth erbarmen!
Der Krieg rumoret grausamlich/
Wir müssen all verarmen.
Man sucht nur vnser Haab vnd Gut/
Das wir sollen hergeben/
Nichts

Ruet, fimo fimillima,
Sit nunc licebit purpura.

16.

Cor, mi JEHOVA, suffice,
Quod gloriatur de Cruce,
Seseque vivacissimis
Quod erigat solatijs.

17.

Restat nihil Mundo boni:
Abs Te precamur suscipi,
E valle lacrymabili
In regna transfer nos poli!
A M E N.

IV.

Nominat DEO difficultates tem-
poris, & de remedijs instat.

Ad Melodiam.

Ich ruff zu Dir Herr Jesu Christ.

AH JEHOVA clementissime,
Nobis fave, precamur!

Mars frendet indignissime:

Ad incitas vocamur,

In nostra certatim bona

En! itur auferenda,

Nec

Nichts auffheben/
Vnd wenn mans geben thut/
So geht es an das Leben.

2.

Denn wie das Gutt/ also das Blut/
Auch gering wird geschätzt.
Wer dem Feind nichts mehr geben thut/
Wie das Vieh wird gemetzget.
Keiner ist Freund/ der etwas hat/
Er muß alles hergeben/
Vnd darneben
Bleibt Feind der mangelhaft:
Der muß lassen das Leben.

3.

Damit vergehen Erewd vnd Muth/
Vnd alle Hergens Kräfte:
Damit verliert sich Ehr vnd Zucht/
Beruff mit Ampts geschäften.
Die Ssek schweigen: das Recht nicht gilt:
Kein Alter wird gehöret/
Noch geehret/
Vnd wo Gott selbst nicht hilfft/
Da wird alles verzehret.

4.

Diß klagen wir Dir / HErrre GOTT /
Mit Bußthrenen vnd flehen.

Ach

Nec tenenda,
Quæ cuncta si data,
Mox vita conferenda.

2.

Nam nil opes, nil sanguis &
Effusus hîc putatur.
Quod erogat; quî non habet,
Instar pecu necatur.
Non sunt amici Divites:
Sunt quæque largienda,
Effcrenda:
At morte Pauperes
Tolluntur execrandâ.

3.

Sic finiuntur gaudia:
Cordis vigor liquefcit,
Peritque Castimonia:
Vocatio rigescit.
Lex floccifit, fileque Jus,
Ætas nec æstimatur,
Nec probatur:
Everfionibus
Quin omne destinatur.

4.

Undant genis hinc lacrymæ,
Et Te, Parens, vocamus:

C

Hoc

Nach hilff vns von der KriegerNoth /
Das wir auch können sehen /
Wie Du verlenhest Frewd vnd Muth /
Vnd alles Fleisch thust hören /
Fried bescheren /
Auch nicht Lust hast zum Blut /
Sondern das Gutt wilt mehren.

5
Dafür wollen wir Preiß vnd Ehr
Vor deinem Thron ablegen.
Nicht vns / nicht vns : sondern Dir / Herr /
Den Ruhm hierinnen geben /
Auch desto mehr siegen im Geist
Wider die bösen Lüsten /
Auch vns rüsten
Widr die Höll / Welt vnd Fleisch /
Gleich andern guten Christen.

V.

Geht auff des vorigen Meinung.

Im Thon.

Wo Gott zum Haus nicht giebt sein Gunst.

M. B.

1. (maß/
HERR GOTT / Du bist der Krieger-
Der allen Kriegen steyren kan /
Der

Hoc nos leva discrimine,
Ut lauta sentiamus
Te ferre nobis gaudia.
Preces ratas habere:
Devovere
Infana praelia:
Pacis bonis favere.

5.
Pro quo Tibi tuum decus
Nos ad thronum feremus.
Non nos honorem; Tu, DEUS,
Mereris hunc supremus.
Qvin Carnis & pugnabimus
Adversus illecebras
Et salebras,
Electa ceu tribus,
Mundi stygisque crebras.

V.

Ejusdem cum priori sententiae
& argumenti.

Ad Melodiam.

Erhalt uns HERR bey deinem Wort.

^{1.}
Bellator ille Tu, DEUS,
Qui, sine factō litibus,

C 2

Infrin-

Der Büchsen / Speiß / vnd Schwert zu-
Du bleibest vnser Zuversicht. (bricht /

2.

Schau an den Jammer / Angst vñ Noth /
Die vns iezund vmbfangen hat /
Weil sich erhebt zu dieser Zeit
Groß Unfried / Auffruhr / Krieg vnd
Streidt.

3.

Wie hoch wird Arm vñ Reich bedrenget?
Die Stadt vnd Häuser man wegsengt:
Die Kirchn vnd Schulen man zerstört:
Das Land wird jämmerlich verheert.

4.

Die Nahrung lieget gar darnieder
Es nehren sich nur wüste Brüder /
Für denn man nicht zur Ruh kan bleiben /
Die Rauben / Morden / Vnzucht treiben.

5.

Steh auff / Du starcker Zebaoth /
Verlaß vns nicht in dieser Noth!
Du bist allein der vns beschützt:
Ohn Dich kein Rath noch Macht vns

6.

(nützt.

Wohn vnserm Kriegs Volck gnädig bey /
Daß es from vnd Gottfürchtig sey:
Laß sie an niemand Frevel übn /
Den Feind / vnd nicht den Freund be-
trübn.

7. Streck

Infringis arma Martia,
Nobis salus, fiducia.

2.

Vide bonus discrimina,
Ubique nos tangentiä,
Hæc procreent quum tempora
Rixas, tumultus, prælia.

3.

Et Pauper & Dives gemit:
Ignis domos, urbes edit:
Nec parcitur Templis, Scholis:
Instat ruina flebilis.

4.

Substantiæ langvent Tori:
Luxus vorant Fraterculi,
Ciniqve - fiones turbidi,
Incestuosi, barbari,

5.

Exsurge, 7AH fortissime,
Nec his malis nos desere!
Tu solus es, qui nos tegit:
Humana virtus interit.

6.

Noſtro præſto Militi,
Ut cogitent Te fervidi:
Injurijs parcant vagis,
Hosti moleſti, non Suis.

C 3

7. Defen

7.

Streck aus dein Arm vnd rechte Hand/
Beschütz Haus/ Städt/ Kirch/ Schul vni
Land:

Bewahr vns all mit Weib vnd Kind /
Gesindlein/ Acker/ Vieh vnd Kind!

8.

Im Zorn schaw an des Feindes Heer/
Ihrem Trutz vnd Muthwillen wehr.
Mach/ das ihm Herz vnd Muth verzag/
Vnd sie von vnsern Grenzen jag.

9.

Ihr Volck zerstäube vnd zerstreu /
Gleich wie der Wind hinführt die Spreu:
Schlag sie zu bodn mit deinem Schwerdt/
Auff daß der Sieg vns sey beschert.

10.

Hilff/ das die Vnrub werd geschlicht/
Vnd guter Friede angericht.
Wehr allen / so Lust habn zu friegn:
Ihr Anschlag laß darnieder liegn!

11.

Erhalt vns Fried in deinem Land:
Gieb Glück vnd Heyl zu allem Stand.
Führ vns zu lezt ins HimmelsThron/
Da ewig ist Fried/ Frewd vnd Wonn!

A M E N.

VI. Kan

7.

Defende forti dexterâ
Ædes, Scholas & oppida,
Cum liberisqve Coniuges,
Penatibusqve rus, boves!

8.

Iratus Hostem respice,
Audaciamqve dedoce:
Lapsis sit ille mentibus,
Nostris recedat finibus.

9.

Errent per agros agmina,
Ceu prensa Cauris stramina:
Machæra detruncet tua,
Nobis sit ut Victoria.

10.

Pulsâ procul Discordiâ,
Pax surgat optatissima:
Belli tenaces dissipa:
Confusa sint molimina!

11.

Pacata sit tellus tua,
Statumqve quemvis prospera,
Tandemqve nos cœlô bea,
Ubi perennant gaudia!

A M E N.

C 4

VI. De-

VI.

Kan insonderheit gesungen werden /
wenn man von Frieden vnd Frie-
dens Tractaten höret.

Im Thon.

Es woll vns GOTT genädig seyn.

M. J. W.

1.

Es wolle GOTT nun für vns seyn /
Vnd dem Verderben wehren!
Es wolle GOTT nun mit vns seyn /
Vnd den Frieden bescheren!
Auff daß in Fried vnd stiller Ruh /
In Zucht vnd frommen Wesen
Wir vnser Leben bringen zu /
Vnd nun wieder genesen
An Seel/ an Leib vnd Leben.

2.

Es wolle GOTT der Mittler seyn /
Vnd die Herzen verbinden:
Er wolle selbst Rathgeber seyn /
Vnd gute Mittel senden/
Daß man einn Frieden schliesse bald /
Vnd nicht mehr Blut vergiesse/
Damit das Recht vorgeh der Gwalt/
Auch ein jeder genieße
Sein Haab/sein Gut/sein Segen.

3. Ja

VI.

Decantari hic potest Psalmus,
quando de Pace publica agitantur
Consilia,

Ad Melodiam.

Christ vnser HERR zum Jordan kam.

N^{1.}ostri DEUS iam sit memor,
Et molliat rigorem!

Nobis sit Is præsentiore,
Pacisque det vigorem!

Ut, pace macti commodâ,
Tranquilla transigamus

Iustè pieque tempora,
Rursumque floreamus,
Recteque sentiamus.

^{2.}

Sequester ipse sit DEUS,
Jungatque separata,
Et sancta subdat providus
Firmetque cogitata,
Mox parta Pax ut audiat:
Mars cesset inquietus,
Jus Æquitasque rideat,
Cultorque quisque lætus
Sui sit ac quietus.

C 5

3. Sic

3.

Ja Gott der woll selbst Stifter seyn/
 Vnd was gut ist/ verschaffen/
 Zum Trost vnd Ruh der Kirchen sein/
 Ein sichern Frieden machen:
 Daß nach seinem Willen allezeit
 Treue vnd Güt sich grüssen/
 Ihme zur Ehr vnd vns zur Freud/
 Daß Recht vnd Fried sich küssen
 Im Herzen/ Worten/ Wercken.

4.

So wollen wir auch vnserm Gott
 Dafür herzlich danken:
 Im Leben/ Leyden vnd im Todt
 Seiner Wunder gedencken:
 Seins Nahmens Ehr/seiner Kirchē Ruhm/
 Sein Wort / sein Lehr / sein Willen
 Soll sein die Norm in vnserm Thun
 Bey vnser Ruh vnd Stille
 Hier/ dort/ vnd aller Orten/
 A M E N.

VII.

Daß doch Gott endlich vnserm Vater-
 lande den lieben Frieden verleyhen wolle!

Im Thon:

Von Grund des Herzen mein.

W. A.

1. D. Herr

3.
Sit auctor ipsemet DEUS,
Quæ commodant, Bonorum,
Et Pace nos donet, chorus
Quâ gaudeat Piorum,
Ut eius ex arbitrio
Fidem Favor saluter:
Non absque dulci gaudio
Astræa Paxque mutet
Labella: neutra nutet,

4.
Nostro ꝑEHOVÆ fibritus
Sic gratias agemus:
Miracula lætis, tristibus
In rebus exigemus,
Nobis erit carmen decus
Ipsius atque nomen,
Vox norma nostris moribus,
Quum nos habebit omen
Ubique Pacis Amen!
A M E N.

VII.

Ut vel tandem Patriæ DEUS
restituatur Pacem!

Ad Melodiam.

Von Grund des Herzen mein/te.

1. Qvos-

1.
HERR/ wie lang soll noch
Uns deine Kinder drücken
Das schwere Krieges Joch?
Wie soll das Schwerdt
Welchs viel verzehrt /
So lang noch blutig seyn /
Vnd bringn viel Angst vnd Pein?
Wie giebstu doch den Rücken
Solang den Kindern dein?

2.
Ist dann dein gnädig Ohr
Für Zorn ganz zugestopffet?
Ist dann die Gnaden Thür
Verriegelt gar /
Daß wir dafür
Vergeblich klopfen an /
Vnd nicht wird auffgethan?
Soll dann/ wenn man Fried hoffet /
Doch nichts werden davon?

3.
Soll denn die Zusag dein /
Darauff wir fest vertrauen /
So gar verloschen seyn?
Soll denn dein Stimm
Für grossem Grimm
An uns nicht werden wahr /
Darauff

Q V¹ousque nos, DEUS,
Pressabit acre Natos,
Belli tuos onus?

Ferrum minax
Et pertinax
Qvo usque sanguine
Tetrabit horridè?
Cernes Tibi dicatos
Vertente lumine?

2.
Auremnè protinùs
Iratus obdidisti,
Et supplicantibus
Ad gratiæ
Fores tuæ
Nil audientiæ
Quicquam super bonæ,
Omnemqve sustulisti
Spem Pacis aureæ?

3.
Promissa num data,
Quæ petra firma nobis,
Frustrabis omnia,
Et famina
Furor tua
Exstingvet igneus,

Inni.

Darauff wir gantz vnd gar
Durch wahren Glauben trawen
In aller Noth vnd Gefahr?

4.

Das machen vnser Sünd /
Die dich zu Zorn bewegen
So manchen Tag vnd Stund.
Du bist gerecht /
Wir schuldig Knecht.
Drumb mags nicht anders seyn /
Wir müßn durch Angst vnd Pein
Zur Buß werden gezogen /
Vnd suchn die Gnade dein.

5.

Drumb kommen wir / O Herr /
In dieser Noth / vnd schreyen
Von Herzensgrund zu Dir:
Du wollst vergebn
Alles / wo wir habn
So oft erzürnet Dich /
Vnd all Sünd Väterlich
Vmb Christi Willn verzeihen /
Vnd helffen gnädiglich.

6.

Was ist nützes am Blut /
Das häufig wird vergossen?
Wenn all hinnehm der Todt?

Was

Innititur quibus
Locô cor hocce quovis,
Duris in omnibus?

4.

Causæ quid hîc? Nefas,
Tuos ciens furores
Quasvis in horulas.
Tu justus es,
Nos futiles.
Hinc convenit truce
Nos opprimere cruce,
Ut cœlicos favores
Quæramus anxie.

5.

His ergò sub malis
Te ritè convenimus,
Regnator ætheris:
Quibus quibus
Te læsimus
Offensionibus,
Missum fac ocyùs,
Da compotesqve simus
Opis benigniùs.

6.

Cui sanguis est bono
Profusus instar undæ?
Si Morta spiculô

Omnes

Was wär es dann?
Dieweil kein Mann
Im Grab Dich loben thut/
Odr in der Hellenglut.
Wir / die wir Lebens gniessen /
Lobn Dich mit Herz vnd Muth.

7.

Den Kriegen stewr vnd wehr/
Dadurch alls wird verheeret:
Den Edlen Friedn bescher
Zu deiner Ehr /
Daß reine Lehr
Des Heilign Wortes dein
Hinfort lauter vnd rein
Bey vns werd mögn gehöret/
Ohn allem falschen Schein.

8.

So wollen wir hinfort
Dein Heilign Nahmen preisen
Mit Danck an allem Ort /
Vnd nimmer auffhörn
Dein Lob zunehm:
Wollen auch gleicher weiß
All Stund mit höchstem fleiß
Unser Nachkommen anweisen
Zu deinem Lob vnd Preiß /

A M E N.

VIII. Tröst.

Omnes necet,
Quid commodet?
Te nemo sub scrobe
Nec prædicat Stryge:
Qui vivimus, subinde
Damus Tibi mele.

7.

Compesce Martias
Tumultuationes:
Pacis setenitas
Surgat tuam
In gloriam,
Verbiqve fons tui
Fluat facerrimi
Purus putus: Dolones
Absint nefarij.

8.

Sic omnibus locis
Te prosequemur usque
Sonantibus modis,
Dum Sol nitet,
Tellus viget:
Quin Posteror quoque
Docebimus piè
Nomen tuum decusqve
Referre carmine,
A M E N.

D

VIII. Histo.

rdst

VIII.

Tröstliche Geschichte von dem Pro-
pheten Elisa vnd der Wittwen zu
Zarpath / 1. Reg. 17.
Vor bekümmerte vnd arme
verlassene Herzen.

Im Thon:

Von GOTT wil ich nicht lassen.
J. H.

1.

Elisa dem Propheten
Befiehlt der Herr / vnd spricht:
Dich soll in Hungersnöthen
Der Hunger treffen nicht.
Nur auff / vnd wende dich
Von hinnen gegen Morgen /
Am Bach Erich bleib verborgen /
Verlaß dich ganz auff mich.

2.

Vom Bache solt du trincken /
Die Raben werden dir /
Auff mein Geboth vnd wincken /
Fleisch vnd Brodt tragen für.
So bald die Sonn auffsteht /
Solt du da von den Raben
Gleich freye Taffel haben /
Auch wenn sie schlaffen geht.

3. Er

VIII.

Historia solatij plenissima de Elia
Propheta & Vidua Sareptana,
ex I. Reg. 17.

Pro tenuioris Sortis hominibus.

Ad Melodiam:

Aus meines Herzens Grunde/sag ich Dir.

H

1.
Æc Eliæ Prophetæ

Mandata dat DEUS:

Faxo, nigella ne Te

Tentet Fames, bonus.

Te Solis hinc move

Repentè versus ortum,

Crith occupato portum:

Me, me pius cole.

2.

Undam bibes fluentem:

Corvi farent tibi,

Inaudient jubentem

Quàm me, satis cibi.

Albente cum die

Erit tibi parata,

Lauteqve mensa strata,

Seroqve vespere.

D 2

3. Agno-

3.
Er nimbt diß an mit dancken
Geh/ nach des HErrn Wort/
In den befohlne Schrancken/
Kömpt an denselben Ort:
Besindet in der That/
Daß Fleisch vnd Brodt die fülle
In sicherheit vnd stille/
Daß er kan werden satt.

4.
Bald kömpt ein newer Kummer /
Der Bach der trucknet ein:
Es will im heissen Sommer
Kein Regentwetter seyn.
Die Erd ist außgebrandt /
Der Himmel zugeschlossen/
Das Feld bleibt vnbegossen
Hin durch das ganze Land.

5.
Er hört vom Himmel schallen
Des HErrn Wort: Steh auff/
Mein Rath wird dir gefallen/
Geh/ vnd nimb deinen Lauff/
Gen Zarpath/ die nicht weit
Von Zidon ist gelegen /
Allda wird man dein pflegen
Die ganze thewre Zeit.

6. Es

3.

Agnoscit ille Numen,
Et gratias agit.
Quod dixeratque, flumen,
Moratus haud, adit.
Tum comperit statim,
Dictis fidem subesse,
Sibi que carnis esse,
Ac Panis affatim,

4.

Arentibus levatur
Mox fontibus dolor:
Æstate denegatur
Siccâ satis vigor.
Æstu riget solum:
Olympus obseratur,
Vegente nec rigatur
Rus imbre languidum.

5.

Rursum, Propheta, surge,
Vox insonat DEI:
Audita promptus urge:
Petenda nunc tibi
Sarepta, Zidonis
Tellure quæ parescit,
Annona dum gravescit,
Illic cibaberis.

D 3

6. Virô

Es

ff/

6.

Es wird dir Treu beweisen
Ein frommes Wittwen Weib /
Auff mein Geboth dich speisen.
Geh hin getrost / vnd bleib
So lange / biß ich dich
Aus ihrem Häußlein ruffe.
Befiehl ihr / daß sie hoffe
In aller Noth auff mich.

7.

So bald er diß vernommen /
Gehet er biß zu der Stadt.
Sieht da die Wittwe kommen /
Die Holz gesamlet hat.
Weib / sagt er / dich bitt ich /
Wollst mir in deinen Töpfen
Ein wenig Wasser schöpfen /
Daß ich erquickē mich.

8.

Mit Wasser dich zulaben /
Spricht sie / hats keine Noth.
Er rufft: Kan ich nicht haben
Auch einen Bissen Brodt?
Ach / hebt sie jammrich an /
So wahr der HErr lebet /
Der vber beiden schwebet /
Das Brod ist gang verthan.

9. Ich

6.

Virô tibi favebit
Relicta Foemina,
Cibô piè fovebit.
Habeto limina
Monstrata, dum volo,
Mutes ut expeditè,
Quovis, doceto, ritè
Speret periculô,

7.

Profectus ille dictam,
Ceu JOVA jusserrat,
Devénit ad Relictam,
Quæ ligna legerat.
Te, dixit, obsecro,
Paulum mihi tuorum
Præbeto poculorum:
Me fonte recreo.

8.

Ut fonte recreeris,
Sat, inquit, est aquæ.
At iste: Largieris
De pane nil quoque?
Ah, mœsta subjicit,
Numen voco Tonantis,
Me teqve conspicantis,
Far omne deficit.

D 4

9. Exspes

ch

9.
Ich weiß in diesen Nöthen
Mir ferner keinen Rath/
Der Hunger wird mich tödten;
Wie fast die ganze Stadt.
Noch eine Hand voll Mähl
Hab ich in meinem Häußlein/
Vnd in dem fetten Kräußlein
Ist noch ein wenig Dehl.

10.
Ich bin allhier gewesen
Ein Holz zwey oder drey
Hab ich mir aufgelesen/
Vnd will gleich ietzt darben
Für meinem Sohn vnd mich
Den kleinen Vorrath suchen/
Vnd ein Gerichtelein kochen/
Denn sterben williglich.

11.
Elias spricht: Laß fahren
Solch Angst: Was redest du?
Der Herr wird euch bewahren.
Nur geh/ vnd richte zu.
Getrost geh in dein Hauß:
Doch mir für allen dingen
Solt du Gebäckens bringen
An diesem Ort heraus.

12. Auf

9.

Exspes necessitates

Sum consili per has:

Sors tollet atra, Vates,

Plæros ut incolas.

Quantum capit manus,

Restat mihi farinæ,

Adservat ac olivæ,

Perpauca lécythus.

10.

En! huc deambulavi,

Duabus aut tribus

Fascemqve colligavi

Ex assulis, quibus

Pro meqve proleqve,

Quicquid domi, parabo,

Proventum, negabo

Nec tunc mori quoqve,

11.

Vates ait: Refelle

Metum; quid angeris?

Favet DEUS misellæ,

Ne nil para dapis.

Præsentem mente sis.

Primum mihiqve, dictis

His obsequuta, frictis

Fer huc quid è cibis.

D 5

12. Gnato

Alßdenn mach auch das Essen
 Für dich vnd deinen Sohn.
 Die Treu bleibt vnvergesen/
 Du kriegest grossen Lohn.
 So / so spricht Israëls Gott:
 Das Dehl vnd Mehl soll wären/
 Ihr könnets nicht verzehren
 Bey dieser thewrunge Noth.

Sie geht / vnd thut mit freuden/
 Was der Propheete sagt.
 Bald höret auff ihr Lenden:
 Kein Kummer mehr sie plagt.
 Gott leßt sie Wunder sehn.
 Der Ead bleibt angefüllet/
 Das Dehl im Krüge quillet.
 Das war vor nie geschehn.

Mein Vorrath ist verzehret
 In dieser schweren Zeit/
 Das Land darzu verheeret.
 Ich steh in grossen Leyd.
 O Du Grundguter Gott/
 Laß Dir das Herz bewegen/
 Sprich vber mich den Segen:
 So hab ich täglich Brodt.
 Amen. XI. Im

12.

Gnato dein tibiq̃ue
Appone fercula.
Isthæc fides ubiq̃ue
Fert pulcra præmia.
Sic JOVA, sic ait:
Oliya cum farinâ
Durabit in culina,
Hæc dum fames erit.

13.

Abit, lubensq̃ue dicta
Facit Prophetica.
Afflictione victâ,
Sors cessat anxia.
Miraculô DEI
Et vasa far secundat,
Et lécythus redundat;
Qyæ visa nullibi.

14.

Hoc est gravi sub ævo
Non jam mihi penus:
Mars frendet ense sævô:
Vix spiro langvidus.
O Fautor optime,
Mei misertus esto,
Sis gratiaq̃ue præstò:
Sic vivo commodè.
AMEN.

IX. Ad

m

IX.

Im Thon:

Es ist gewißlich an der Zeit.

M . 7. S.

1.

Dich wol in der Welt bin frembd/
Verlassen vnd verachtet /
Vnd hab kaum an zu thun ein Hembd /
Vor Hunger schier verschmachtet:
Weis ich doch viel ein besser Stadt /
Da wil ich ewig werden satt:
Mein Kleid ist auch schon gmachet.

2.

Christus / der thewere Bruder mein /
Gar hoch ist auff gefessen
Zur Rechten Gottes des Vaters sein /
Deß Gwalt ist nicht zumessen.
Derselbe mein Herr Iesus Christ
Die Hmlich Wohnung mir zurüst/
Wie Er denn hat verheissen.

3.

Er ist mein schönes EhrenKleid /
Darinn steck ich verborgen/
Deckt mich mit seiner Gerechtigkeit/
Wird Ewig mich versorgen.
In seiner Hand helt Er mich steiff/
Drumb

IX.

Ad Melodiam.

Nun freuet euch lieben Christen gmein.

M^{I.}undum per hunc etsi vagor
Desertus atque remtus,
Et veste vix vili tegor,
Tristi fame peremptus :
At Civitas præstantior
Cessat mihi, quâ glorior:
Vestitus & retentus.

^{2.}
CHRISTUS, mihi Frater bonus,
Ad dexteram resedit
Qui Patris excelsissimus,
Cui non honore cedit,
Is apparat florentia
Cœli mihi palatia,
Promissa sicut edit.

^{3.}
Idem mihi venustula
Et vestis est honorâ,
Qui sanctitate me suâ
Remunerat decorâ.
Ut Ille me constans sibi,

Trans.

Drümb ich Ihn billich auch ergreiff/
Ich sterb heut oder morgen.

4.

Das Brodt des Lebns Er mir beschert/
Darumb wil ich Ihn loben.
Kein Feinds Gewalt mir solches wehrt
Mit allem ihrem Loben.
Das Brodt ist meins HErrn Christus
Fleisch/
Welchs ich genieß vom Heiligen Geist
Im Himmel hoch dort oben.

5.

Gott wohnet vnter seinem Volck/
Thut sie kräftig behüten/
Vmbschattet sie/ gleich wie ein Volck.
Trotz der Verfolger wüten!
Bei vns ist sein Tempel vnd Sitz/
Dawider hilfft kein Macht noch Wiß/
Was auch die bösen brüten.

6.

O HErr/ in vnserm Herzen nur
Du wahren Glauben pflanze/
Das ander nach deiner Willführ
Wir schlagen in die Schanke.
Wenn wir Dich han/so gnügt vns wohl/
Mach Du vns deiner Gnaden voll
Durchs Heiligen Geistes Glanze.

7. HErr

Transscribo sic Eum mihi
Quacunque lætus horâ.

4.

Vitæ saginat pane me:
Laudes ob id ciebo.
Hostis quod intervertere
Ausit furore nemo.
Hic panis est CHRISTI caro,
Quâ ritè pastus victito
A SPIRITU supremo.

5.

Inter suos habet populos
Noster JEHOVA tutor:
Opacat, ut nubes, eos.
Exesto, Persequutor!
Ædes Ei sunt nos penes,
Quas prævalere non potest
Nec vis, dolivè sutor.

6.

Tantum, DEUM, fac pectoris
Fidem seras agello.
Quæquæ supersunt, Numinis
Sacrata sint sacello,
Sat est, frui Te si licet:
Mens nostra, da, tui micet
FLATUS nitore bello.

7. Ne,

7.
Herr Jesu / zum jüngsten Gericht
Wollst Du bald selber kommen /
Damit all Sachen werden gschlicht /
Das bitten Dich die Frommen.
Es ist doch ja sehr grosse Zeit:
Der Teuffel hat nun mehr die Leut
Die schier gar abgenommen.

8.
Ach Herr / vergieb mir all mein Schuld /
Mein Sünden von mir wende /
Vnd neige zu mir deine Huld
In diesem meinem Elende.
Hilff mir ins rechte Vaterland /
Wohl zu der Aufferwehlten Stand.
Meins Jammers mach ein Ende.

9.
Verleih mir hie auff dieser Erd
Fried vnd Ruh in meinem Gwissen /
Ob ich schon sonst muß sein beschwert /
Vnd stets darnieder geschmiessen /
Vnd deines Worts vns nicht beraub /
Denn daraus kömmt vnd wächst der
Laß vns da sein gefliessen. (Glaub:

10.
Ob allhie die Gerechten gleich
Nicht han viel Freud vnd Wonne:
So wer

7.

Ne, CHRISTE, decretorium

Ultrà diem morare,

Quò res patefcats omnium,

Votis pijs vocare.

Vocare prayò feculò,

Quò calle cunctos regiò

Dis tentat avocare.

8.

Quodvis, remiffò crimine,

A me scelus repelle:

Favore me complectere,

Dùm potus erro felle.

Veram reduc in patriam

Vitamqve me lectiffimam:

Quæ me premunt, refelle.

9.

Me, donec hîc moror, tuâ

Dignare, quæfo, Pace.

Quamquam gravatus cætera

Sim mole pertinace.

Da, fuppetat Verbum tuum,

Fiduciæ quod pabulum

Spe nos alit tenace.

10.

Iuftis licet fit gaudij

His perparum fub oris:

E

Fulgent

So werden sie doch in deinem Reich
Dort leuchten als die Sonne.
Dargegen wird die Gottloß Rott
Dort Ewig müssen leiden Spott /
Die böses han gesponnen.

X.

Im Thon:

Wie nach einer Wasserquelle / 1c.
B. M.

1.
Creuz vñ Jammer / Angst vñ Leiden
Hier auff Erden ist gemein.
Wer derhalben Pein wil meiden /
Gebe sich nur willig drein.
In Trübsal zur Seligkeit
Ist Christen der Weg bereit.
Wer in Gottes Reich will gehen /
Muß oft an dem Creuze stehen.

2.

Also hat Christus gelehret /
Christus / mein Heyland vñ Herr /
Seine Wahrheit ist beweihret.
Was plagst du dich denn so sehr /
Meine Seele / vñ hast Qual
Über deines Leidens Zahl?
Warumb wilt du doch nicht hören /
Dich in Trawren selbst verzehren?

3. Trage /

Fulgent at olim Cynthij
Ut fax serenioris,
Contrà Malorum factio
Erit gravi ludibrio
Ævi perennioris.

X.

Ad Melodiam.

Wie nach einer Wasserquelle/ &c.

P

1.

Langor, angor : qvestus, æstus
Hæc habent pomoeria.
Orcus ergò cui molestus,
Sufferet tentamina.
Nam pijs per aspera
Est ad astra semita.
Regna Lucis occupabit,
Ad Crucis qvi ligna stabit.

2.

Me meus docebat ista
Sospitator optimus,
Veritatis ipse Mysta.
Qvid proinde, Spiritus,
Maceraris anxius,
Crux premat qvòd crebriùs?
Hisce cur non acquiescis?
Cur dolore consenescis?

E 2

3. Corde

3.
Trage / trage deine Schmerken /
Wie dein Heyland / mit Geduld /
Vnd vertröst dich ohne Scherken
Gottes Väterlichen Huld /
Die dir bald nach kurzem Leid
Nuch wird geben eine Freud:
Deine Threnen abedrücken /
Vnd den schwachen Geist erquicken.

4.
Hab acht auff der Sonnen Wege!
Wie sie ihre Stralen zwingt:
Gottes Ordnung recht erwege /
Wie den Regen sie verdringt.
Nach des rauhen Winters Kälte
Schmückt der Fröling schön das
Der Nacht stete Finsternissen (Feld:
Thut des Tages Licht verschliessen.

5.
Also wechselt Gott die Zeiten
Mit Weißheit in der Natur.
Gleicherweise wird dich leiten
Seine Treue. Harre nur!
Harre nur! du wirst bald sehn
Nach der Nacht den Tag auffgehn:
Nach dem Regen eine Sonne:
Nach dem Winter Frühlings wonne.

6. Richt

3.

Corde sustine modesto,
Ceu Redemptor, tristia.
Nobilis Levana mœsto
Mens DEI sit patria,
Pauca quæ post nubila
Largietur júbila,
Lacrymisqve terget ora,
Tuta puppis atqve prora.

4.

Solis observa meatus
Et diei spicula,
Quàm reducat ille gratus
Dia cœlo gaudia.
Dura Brumæ frigora
Verna mollit gratia:
Noctium caliginosa
Excipit Lux gloriosa.

5.

Pansophus rerum Creator
Temperat sic tempora.
Illius Te, præstolator!
Proteget sic dextera.
Præstolator! & brevi,
Nocte pulsâ, lux tibi,
Phœbus à nimbisqve surget:
Ver Hiems prædulce pörget.

E 3

6. Esto

6.

Recht dich auff/vñ thu nicht wancken/
 Ob dich deine Sünde dringt:
 Bleibe in der Hoffnung Schranken/
 Die der Glaube mit sich bringt/
 Der Glaub an Christi Verdienst/
 Drinnen steht all mein Gewinnst:
 Sein Creutz/ sein Blut / seine Wunden
 Tilgen meine grosse Sünden.

7.

JESU /lehre mich bedencken
 Stets zu pressen solches Heyl/
 Vnd darein mit Glauben sencken
 Des Satans verzweifflungs Pfeil/
 Daß sie mich ja treffen nicht /
 Wann er solche auff mich richt /
 Wann er meiner Seel will stellen /
 Vnd sie / als ein Vöglein / fellen.

8.

Nimb weg von mir alle Liebe
 Der Wollust vnd falschen Welt/
 Daß ich mich nicht hoch betrübe/
 Ob sie sich unfreundlich stellt:
 Sey du nur mein Frewd / mein Gort/
 Vnd laß trösten mich dein Wort!
 Der Welt Frewde muß vergehen/
 Aber dein Wort Ewig stehen.

9. Ach

6.

Esto præsens, neu vacilla,
Culpa si fors obstrepit.
Nil facit spes hæc cavilla,
Casta quam fides alit,
Nixa **CHRISTI** sanguine,
Quò valemus optimè,
Tolliturqve, noxiarum
Quicquid est, fuit mearum.

7.

Hoc doce recogitare
Sæpè me, **JESU**, Lytrum,
Et fide reverberare
Impetum Satanicum,
Ne triumphet iste me,
Quùm sagittas telaqve,
Rete quùm mihi cruentum
Tendit atqve fraudulentum.

8.

Tolle Carnis, tolle Mundi
Vanitates illices:
A minacijs retundi
Improbis ne me fines:
Tu voluptas sis mea:
Me focillet vox tua!
Stare nescit ille Mundus:
Vox habet perenne pondus.

Ultimus

9.

A Eh Herr Jesu/durch die Schmerzen
Deines Todes mich vernimb:
Laß dir gehn zu Ohren vnd Herzen
Meiner tieffen Seuffzer Stimm:
Gieb Beständigkeit vnd Muth/
Wider Teuffel/Fleisch vnd Blut/
Wider Welt in Creutz zustehen/
Vnd in dein Reich einzugehen!
AMEN / HERR JESU /
AMEN.
ENDE.

9.

Ultimos me per dolores,
CHRISTE, mortis respice:
Intimâ profundiores
Aure q̄uestûs imbibe:
Robur adde sub cruce,
Carne victis & styge
Et feroci, posse, Mundô,
Perfrui cœlô secundô!
AMEN, MI JESU,
AMEN.
FINIS.

AB

153612 (1)

ULB Halle

3

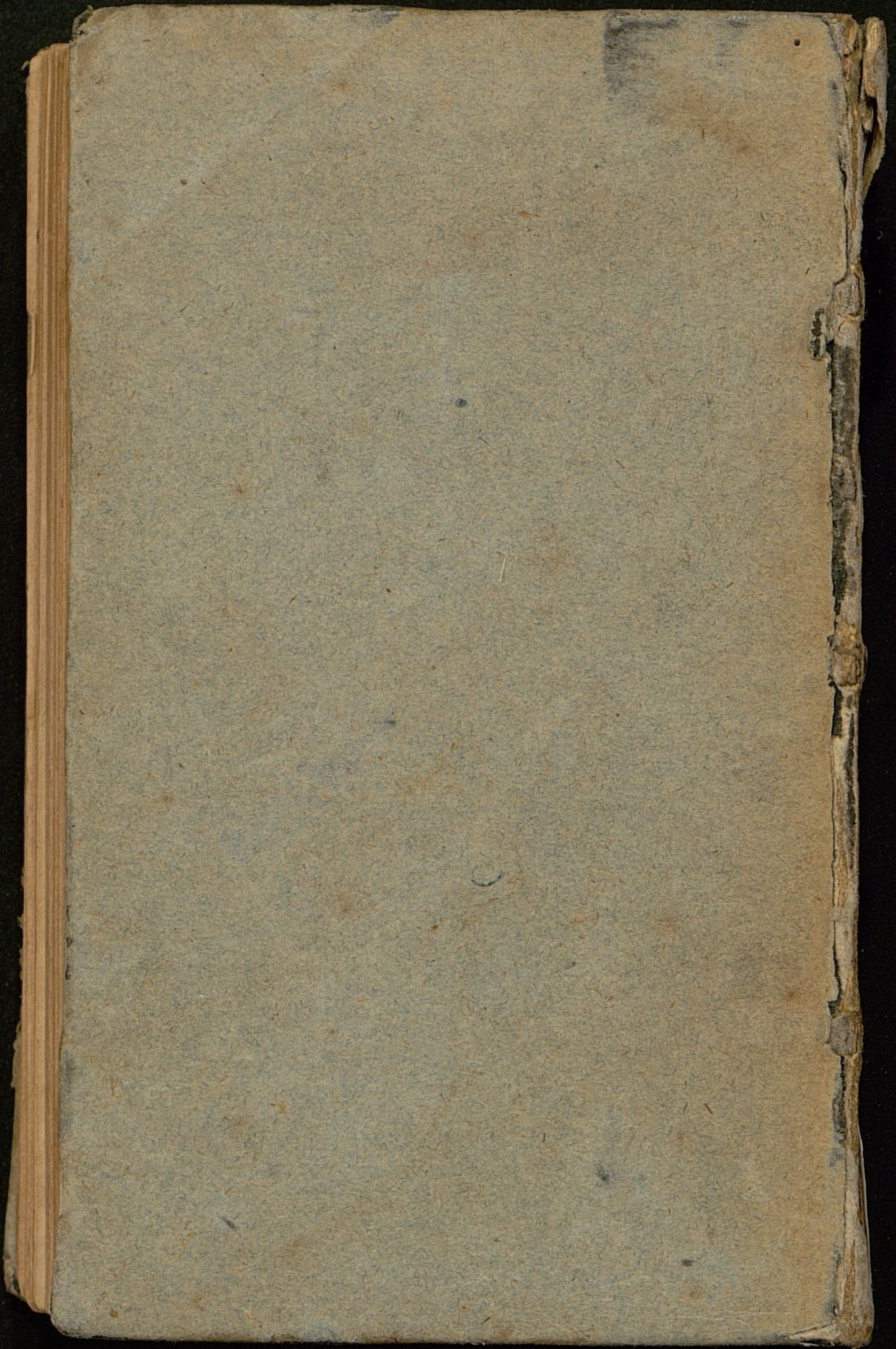
004 097 327



5b

VD 77

R



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

Cantionum Chroni-
carum

DECAS NOVA,
Ita adornata, ut Latina
Germanis, Rhythmi Rhythmis,
sine elisione, respondeant,
h. c.

Sehen Neue Gesänge /
Auff ieszige noch immer hart anhal-
tende gefährliche vnd betrühte Zeit ge-
richtet! vnd in gleichstimmige Latei-
nische Rhythme gebracht

Von

M. TOBIA PETERMANO,
Der Schulen zu Pirna
Rectore.



DRESDÆ,
Typis Hæredum Gimelis Bergen,
Elect. Sax. Calcogr.
ANNO

CIO 15 C. XLII.